



## PROGRAMM

### Vortragender

Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Zieger  
Ltd. OA der Abt. für Frührehabilitation  
Evangelisches Krankenhaus Oldenburg/Deutschland  
Abteilung für Schwerst-Schädel-Hirngeschädigte

### Seminarinhalt

*„Ich kann mir keinen Zustand denken,  
der mir unerträglicher und schauerlicher wäre,  
als bei lebendiger und schmerz erfüllter Seele  
der Fähigkeit beraubt zu sein, ihr Ausdruck zu verleihen.“  
(Montaigne)*

Unsere Haltung zum Anderen und unser Handeln am Hilfebedürftigen wird durch ein Menschenbild geprägt, wonach der Mensch mehr als die Summe seiner physischen Teile ausmacht. Auch ein kranker und traumatisierter, schwerst hilfebedürftiger Mensch, der im Koma und Wachkoma lebt, ist umfassend in seinen geistigen, seelischen und körperlichen Belangen zu begreifen, mit einer nur ihm zugehörigen Biographie, eingebunden in ein soziales Umfeld, seine Familie und Angehörige. Diese Sichtweise hat Auswirkungen auf das Verständnis, wie die „spastische Haltung“ dieser „Eingefrorenen“ und „Erstarrten“ wahrgenommen wird, was Spastik und Parese bedeuten und wie Außenstehende die Betroffenen mit ihrer bizarren „Körpersprache“ unterstützen können, z.B. bei Tetraspastik im Wachkoma.

Im Seminar werden medizinische, pflegerische, therapeutische und pädagogische Sichtweisen verknüpft. Die vorherrschende defektorientierte Sichtweise von Spastik wird in ein vielschichtiges, neuropsychodynamisches Verständnis des Phänomens „spastische Haltung“ bzw. tetraspastische Parese überführt. Dabei sollen die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Neuropsychotraumatologie genauso berücksichtigt werden wie die verschiedenen empirischen Konzepte und Erfahrungen wie sie heute in der Klinik Anwendung finden.

Im Seminar werden neben dem theoretischen, anatomisch-neuro-physiologischen, neurologischen und neuropsychologischen Basiswissen verschiedene Herangehensweisen durch Übungen zur Selbsterfahrungen erprobt und gemeinsam reflektiert, um neue Haltungen und Zugänge zur „spastischen Haltung“ von schwersthirngeschädigten Menschen für das eigene Praxisfeld zu erlernen.

### Zielgruppe

Krankenschwestern/-pfleger, Altenpfleger/-innen, Ergo- und Physiotherapeuten/-innen, LogopädInnen (für alle Personen, die im Medizinisch-Technischen Dienst tätig sind) und alle anderen, die mit Menschen arbeiten, die eine spastische oder plegische Symptomatik zeigen.

### Zeitraumen

09:00 bis 12:00 Uhr	Vormittagspart
12:00 bis 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 bis 17:00 Uhr	Nachmittagspart

### Mitzubringen

Bequeme Kleidung, Decke

### Anmeldung & Kosten

Eine schriftliche Anmeldung für das Seminar ist erforderlich.

**Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmeranzahl von max. 30 Personen.**

**Dadurch das sich kurzfristig ein Sponsor für die Kosten dieses Seminars gefunden hat, können wir die Teilnahme an diesem Seminar nun kostenlos anbieten.**

### Mit freundlicher Unterstützung des Förderkreises der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft:

GEROT Pharmazeutika Ges.m.b.H. GlaxoSmithKline Pharma GmbH  
Lundbeck Arzneimittel Ges.m.b.H. Janssen-Cilag KCI Mediscus Ges.m.b.H.  
Pharm-Allergan Ges.m.b.H. Pharmacia Austria Ges.m.b.H.  
Dr. Kolassa + Merz GmbH Hollister GmbH Sanofi-Synthelabo GmbH  
Nutricia Nahrungsmittel GmbH & Co. KG GE Capital Medical Systems